

## **Ist die Angst vor Corona noch begründet oder macht die Angst davor uns kranker als das Virus selbst?**

Sehr geehrte Damen & Herren, werte Redakteurin & Redakteur, liebe Mitmenschen,

als Psychologin und Therapeutin möchte ich gern ein paar Grundlagen-Daten der Corona-Berichterstattung und der Kritik an den Kritikern der Maßnahmen kommentieren.

Die Kritiker der Corona-Politik werden oft diffamiert, geschmäht oder gar in Verbindung mit Nazis gebracht, aber worum geht es in der Kritik am Umgang der Politik mit der Pandemie eigentlich? Ich habe die Querdenker-Demonstration am 01. August in Berlin per Computer im Live-Stream verfolgt und im Nachgang die Presseberichte und war doch einigermaßen verwundert über das Bild, welches gezeichnet wurde, denn es passt nicht überein. Dann, am 29. August bot sich mir die Gelegenheit zu überprüfen, ob meine Wahrnehmung über den doch begrenzten Informations-Kanal eines Live-Streams zu eingeschränkt war und fuhr persönlich nach Berlin - wieder dasselbe. Die Medien fokussierten en gros auf die weniger als 1% der Reichstags-Aktion, während der Rest dieser erstaunlich friedlichen und fröhlichen Menschenmenge mit interessanten Redebeiträgen, wie z.B. von Robert F. Kennedy jr., Neffe des ermordeten amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy, kläglich unterbelichtet waren – vor allem in der Sache!

Ich möchte Ihnen gerne meine Beobachtung und fachliche Zusammenfassung als Psychologin und psychotherapeutisch tätige zur Verfügung stellen. Ich verfüge über genügend Sachkenntnis, um grundlegende epidemiologische und statistische Daten kritisch zu hinterfragen und habe mir eine eigene Meinung gebildet, die übereinstimmt mit den Kern-Kritikpunkten der Querdenken-Bewegung. Denn diese gehen u.A. wegen der offenkundigen Irreführung durch die Bundesregierung, samt fast aller Fraktionen, basierend auf den verlautbarten Zahlen des Robert-Koch-Institutes seit Monaten auf die Straße - zu Recht!

Und dies würden Sie vermutlich wissen, würden Sie das direkte Gespräch mit den Kritikern suchen und um Hintergrundinformationen der Bewegung bitten. Denn hätten Sie diese Information, dann würde Ihnen deutlich werden, dass sie durchaus ernstzunehmende und kritikwürdige Fragen stellen. Wie z.B. warum das RKI, unsere Regierung und unisono fast alle Medien ständig von steigenden Infektionszahlen sprechen, ohne diese Absolutzahlen in ein Verhältnis zu setzen zur Testmenge - was dem normalen Menschen so, wie sie präsentiert werden, einfach nur Angst machen muss.

### **Diese Angst ist aber unbegründet, stresst uns unnötig und macht uns als Gesellschaft psychisch krank!**

#### **Die sog. Fallzahlen des RKI und deren Darstellung**

Es stimmt, die sog. Fallzahlen des RKI steigen - aber was sagen diese Zahlen überhaupt als Absolutzahlen aus, ohne Bezug auf die zeitgleich steigende wöchentliche Anzahl millionenfacher PCR-Testungen. Denn würde man diese Fallzahlen um die Testhäufigkeit bereinigen und als Anzahl positiver Fälle pro z.B.: 1.000 Testungen darstellen, dann würden wir sagen, die wirklich bedrohliche Welle ist schon seit vielen Monaten durch und wir brauchen uns nicht mehr ängstigen.

Im April lag die Positivrate der Getesteten bei 9% (Hess. Ärzteblatt 10/2020) – danach wollte man sinnvollerweise in der Bevölkerung schauen, wie hoch die Durchseuchung mit SARS-COV2 ist. Die PCR-Test wurden massiv hochgefahren und was sehen wir? Die Zahl positiv Getesteter liegt seit Monaten unter 1 %, egal wie exorbitant exzessiv getestet wird! Was uns, ganz nebenbei bemerkt, mal eben bis Ende des Jahres 1.000.000.000 Milliarde Euro kosten wird. Diese Teststrategie macht aber jetzt keinen Sinn mehr, weil wir sehen, dass die Prävalenz der Erkrankung in der Bevölkerung niedrig ist. Die Testorgie verursacht mittlerweile mehr Schaden, als dass sie nützt. Diese 1 % Testpositiven/Infizierte können durchaus der 1%igen Messfehlers des Tests entsprechen. Denn testet man pro Woche mehr als 1 Millionen Menschen, was wir gerade tun, sind immer +/- 10.000 Tests falsch-positive-Ergebnisse, die aber möglicherweise gar nicht in

dem Ausmaß in der Bevölkerung reell infiziert oder krank sind! Die echten Infizierten gibt es unbestritten – aber sie liegen innerhalb dieser 1% - mehr sind es nicht, es sind sogar sehr wenige im Vergleich zu den sog. Infizierten, was ich weiter unten genau beziffere! Aber diejenigen, die Falschpositiv getestet sind haben durch das immer noch die Konsequenzen des in Kraft stehenden Notstands-Infektionsschutzgesetz zu tragen, wie Quarantäne, Kinder werden von den Eltern tagelang isoliert, Menschen können ihrer Arbeit nicht nachgehen, etc.. Es kommt auch gerade wieder zu Ausweisung neuer sog. Risiko-Gebiete, aufgrund dieser Massentests, die möglicherweise aber gar kein bes. erhöhtes Risiko in sich bergen und im Herbst droht bei fortgeführter Testorgie wieder die Gefahr eines Lockdowns, obwohl die Zahl reell Erkrankter und die Todesfälle seit Monaten sehr niedrig sind. Dies hat nun endlich auch das Öffentlich-Rechtliche Fernsehen im ARD-Extra-Beitrag von heute (05.10.20) dankenswerterweise das erst Mal explizit klarstellt. Die „Querdenker“ fordern diese Art kritischer Berichterstattung seit langem.

Ist der gesundheitspolitische Umgang also noch verhältnismäßig im Sinne der offenkundig nicht mehr vorhandenen „Epidemischen Lage Nationaler Tragweite“? Macht das Sinn so weiter zu machen oder bräuchten wir nicht jetzt endlich eine andere Strategie im Umgang mit dem Virus, die die vulnerablen Gruppen schützt und vor allem auch die Folgen der Maßnahmen in den Blick nimmt und minimiert! Die Kollateralschäden sind mittlerweile immens und die Therapie (Maßnahmen) schadet mittlerweile bei Weitem mehr, als sie nutzt! Wir brauchen jetzt ein Umdenken in der Berichterstattung und v.a. einen anderen gesundheitspolitischen Umgang, auf Basis eines breiten fachlichen Diskurses. Auch, und vor allem mit den Kritikern, denn sie tragen durchaus Wertvolles zum Diskurs bei! Es gibt genügend fachlich hoch qualifizierte Kritiker, die nicht alle unter Verdacht stehen leichtgläubig einer vermeintlichen Weltverschwörung anheimgefallen zu sein.

### **Wer ist alles ein Covid-19-Fall?**

Das RKI wertet jeden positiven PCR-Test als Covid-19-Fall (RKI-Dashboard), unabhängig von tatsächlich bestehenden oder eben gar nicht bestehenden Krankheits-Symptomen, wie es bei den Meisten der Infizierten der Fall ist (>80 verlaufen asymptomatisch oder milde / Dr. Wieler, RKI). Diese sogenannten Covid19-Fälle sind also bei genauer Betrachtung erst einmal ein positives Corona-Test-Ergebnis, was nicht zwingend gleichzusetzen ist damit infektiös zu sein, unabwendbar krank zu werden oder gar an Covid-19 sterben zu müssen! Denn ein Test weist nicht das Virus selbst nach oder seine Vermehrungsfähigkeit, was nur durch Erregeranzucht möglich ist, sondern nur ein Schnipsel der DNA.

Wir Menschen ängstigen uns aber natürlich, wenn wir hören, die Anzahl Infizierter steigt, weil wir es laienhaft so interpretieren, als würde die Anzahl an echten Erkrankten und infektiösen Menschen ansteigen! Das ist aber nicht der Fall und Folge der grob irreführenden Darstellung und Kommunikation der sog. Fallzahlen - mit fatalen Folgen für die seelische Gesundheit der Menschen in diesem Land! Und diese angsterzeugende Berichterstattung muss aufhören, weil die Zahlen das nicht hergeben!

Fragen Sie doch mal beim RKI nach, warum es so eine undifferenzierte und angstfördernde Darstellung der sog. Fallzahlen betreibt und damit vollkommen unbegründet die Bevölkerung in Angst und Schrecken hält! Politiker und Medien und vor allem der Normalbürger verlassen sich doch auf diese Zahlen, weil sie keine Expertise in Epidemiologie haben. Aber die Experten und verantwortlichen Politiker sollten sie unbedingt haben in so einer Lage. Zumindest sollte der Bürger darauf vertrauen können, dass die fachlichen Berater rund um diese Politiker ein breite Expertise zu Rate haben. Dass diese Personen transparent für die Öffentlichkeit sind und nachweisbar von Lobbyinteressen frei, was man bei unserem Gesundheitsminister Herrn Spahn, ebenso wie bei Dr. Drosten offenkundig nicht annehmen kann. Und sie sollten die Verantwortlichkeit haben, diese Zahlen so zu kommunizieren, dass der Grad an Angst und Sorge in der Bevölkerung minimiert wird und dem Krankheitsrisiko angemessen ist.

Dies ist aber nicht der Fall - und das ist mindestens grob fahrlässig!

Denn schaut man auf die aktive Fälle (Fälle insgesamt, minus Verstorbene, minus Genesene) beziffern sich diese Stand heute (05.10.2020) auf 27.385. Davon werden defacto 447 COVID-Fälle intensivmedizinisch behandelt und 211 werden invasiv beatmet (DIVI-Register). Das entspricht 0,03% der deutschen Bevölkerung. Im Umkehrschluss heißt das, dass 99,97% der Menschen in Deutschland aktuell NICHT unmittelbar von dem Virus selbst betroffen sind, dafür aber trotzdem zu 100% von den Maßnahmen - ist das verhältnismäßig? Vor allem leiden die Schwächsten unserer Gesellschaft - unsere Kinder unter den Masken und die Betagten an der künstlichen Isolation und wir alle an zunehmender Entfremdung voneinander und von uns selbst, da wir so angsterfüllt sind und täglich stundenlang auf die neusten Meldungen starren. Die Spaltung der Gesellschaft wirkt mittlerweile bis in jede Beziehung hinein! Freunde zerstreiten sich, Menschen werden denunziert, Ehen zerrütten, Kinder werden gemobbt und Schwangere müssen teils ihre Babys unter einer Maske entbinden - was für ein Wahnsinn! Ohne echte Not werden diese Maßnahmen weiter aufrechterhalten - aufgrund welcher empirischen Evidenz?

An den Folgen des Maßnahmen werden mehr Menschen weltweit sterben als an Covid-19, sagt Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CDU) im Handelsblatt. Mittlerweile obduziert die Berliner Charité mehr Corona-Angst-Opfer, die seit dem Lockdown nicht mehr ihre Wohnung verlassen haben, als Covid-19-Opfer (Prof.Dr. Michael Tsokos / Charité). Laut einer aktuellen Studie des American Institutes for Economic Research (AIER.org), haben die sog. nichtmedizinischen Maßnahmen, wie Lockdown, Maske etc., über verschiedene Länder hinweg keinen Effekt auf die gleichermaßen in unterschiedlichen Ländern schnell abflachenden Todesfall-Verlaufskurven seit Mai!

Aus meiner Sicht ist dies als nichts anders zu benennen, als ein Verbrechen an der Menschlichkeit unserer Gesellschaft, an den Schwächsten, die wir vorgeben besonders schützen zu wollen! Dieses Virus ist ansteckend, ja, aber es ist eben nicht sonderlich lebensbedrohlich, wie wir jetzt wissen könnten, wenn wir uns die Fallsterblichkeit ansehen!

### **Fallsterblichkeit – das Risiko an Covid-19 zu sterben**

Wir haben es mit einer Fallsterblichkeit von 0.36% im Heinsberg-Hotspots (Prof. Streeck) in der BRD zu tun oder 0.24% USA (Meta-Studie v. Ioannidis, 2020), was im Bereich einer Influenza liegt (SwissPolicyResearch). Auch mit Corona haben wir keine sog. Übersterblichkeit dieses Jahr (Stat. Bundesamt). Das heißt, es sterben nicht mehr als sonst. Und obwohl der Alters-Median der an oder mit Covid-19-Verstorbenen in der BRD bei 82 Jahren liegt, ist selbst in der Gruppe der Hochrisiko-Patienten in Heimen keine Übersterblichkeit zu verzeichnen (Hess. Ärzteblatt 10/2020). Es sind im Schnitt nicht mehr Menschen verstorben mit oder an Corona im Jahr 2020, sogar bedeutend weniger als in der Grippewelle 2017/18, wo wir 25.000 Grippetote zu beklagen hatten (RKI), ohne damals bei deutlich größerer Not die Wirtschaft an die Wand zu fahren, Existenzen zu zerstören und die geistige Gesundheit, Familiensysteme und Kinderseelen grundlos zutiefst und folgenreich zu erschüttern, wie wir dies jetzt tun!

Das ist eigentlich ein ungeheurer Skandal!

Wenn man das alles selbst recherchiert, dann findet man es vielleicht auch fragwürdig eine ganze Weltbevölkerung kostspielig impfen zu wollen, mit einem völlig neuartigen m-RNA Impfstoff, der das erste Mal direkt auf Zellebene eingreift (Prof. Hockertz), für eine Erkrankung, bei der mehr als 99 von 100 Infizierten gar nicht krank, von alleine oder auch dank guter medizinischer Versorgung, wieder gesund werden! Was für einen Sinn macht das?

Bitte recherchieren Sie diese Kritikpunkte und haben Sie den Mut kritisch differenzierter zu berichten - denn, und das könnten Sie jetzt wissen, es ist nicht das Virus, das uns gesellschaftlich im Sinne einer Pandemie umbringen wird, es werden die Maßnahmen sein, die seit Monaten ohne Not weitergefahren werden und unsere Gesellschaftsstruktur im Kern bedrohen!

Das alles kritisieren die Kritiker, wie u.A. die „Querdenker“ - nun, was halten Sie von den Argumenten?

Wir brauchen dringend einen anderen Umgang mit dem Virus, weil wir lernen müssen mit ihm zu leben!

Und wir müssen uns überlegen, ob diese Strategien im Umgang mit pandemischen Erregern hilfreich sind. Denn, so sollte man meinen, eine hohe Sterberate durch eine Erkrankung sollte das Maß der Dinge in einer Pandemie sein, und nicht nur die Rate an Infektionen - weltweit! WHO, wer zieht deine Strippen und wer profitiert davon? Das sollten wir uns genauer anschauen im Nachgang dieser Pandemie und vor allem kluge Konsequenzen ziehen für die Zukunft - denn nach der Pandemie ist vor der Pandemie!

Und, und das ist doch beruhigend zu wissen, unser Immunsystem ist dafür geschaffen unsere Gesundheit zu schützen. Denn dafür ist es seit Jahrtausenden bestens trainiert und optimal angepasst, sich immer wieder mit neuen Erregern auseinander zu setzen – sonst hätten wir es nicht bis hierher als Menschheit geschafft! Denn wenn wir es pflegen, unser Immunsystem, z.B.: mit genügend Erholung, echter menschlicher Nähe, einem inneren und äußeren Lächeln, Vertrauen in den Nächsten und das Leben, einem aufgeräumten Seelenleben - wenn wir uns dazu mit frischer lebendiger Nahrung ernähren, uns ausreichend Vit-D durch Bewegung an der Sonne zuführen, was nachgewiesenermaßen ein Schutzfaktor vor schwerem Verlauf ist, dann können wir etwas für uns tun und das hilft uns wiederum gesund zu bleiben, auch in Krisenzeiten oder wenn der Winter kommt.

Es gibt also keinen Grund mehr zur Panik - wir sind dem Corona-Geschehen nicht ohnmächtig ausgeliefert und können sogar selbst viel tun. Vor allem hören wir auf uns Angst machen zu lassen und fangen an wegzukommen von einer hypnotischen Berichterstattung und ebenso dem Konsum derer, mit ausschließlichem Blick auf die sog. Infizierten-Zahlen mit einem Virus - denn es ist immer auch das Milieu, das mitentscheidet, ob ein Mensch krank wird und das ist auch bei SARS-COV-2 nicht anders.

Wenn Sie bezweifeln, was Sie dankenswerterweise bis hierher gelesen haben - gut - recherchieren Sie selbst! Sapere Aude - wage es Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen!

Mit besten Grüßen - Ines Cremer

---

Empfehlungen für kritische Recherche:

- Netzwerk Evidenzbasierte Medizin → [www.ebm-netzwerk.de](http://www.ebm-netzwerk.de)
- Stiftung Corona Untersuchungs Ausschuss → [www.Corona-Ausschuss.de](http://www.Corona-Ausschuss.de)
- SwissPolicyResearch → [www.swprs.org/fakten-zu-covid-19/](http://www.swprs.org/fakten-zu-covid-19/)
- Rubicon → [www.rubikon.news](http://www.rubikon.news)
- Ärzte für Aufklärung → [www.aerzte-fuer-aufklaerung.de](http://www.aerzte-fuer-aufklaerung.de)

Weitere hilfreiche Seiten zur Erhöhung der Selbstwirksamkeit:

- Eltern stehen auf → [www.elternstehenauf.de](http://www.elternstehenauf.de)
- Lehrer stehen auf → [www.lehrer-fuer-aufklaerung.de](http://www.lehrer-fuer-aufklaerung.de)
- Unternehmer stehen auf → [www.unternehmer-stehen-auf.de](http://www.unternehmer-stehen-auf.de)
- Anwälte für Aufklärung → [www.afa.zone](http://www.afa.zone)

Dokumentationen:

- Profiteure der Angst – das Geschäft mit der Schweinegrippe auf Youtube

Kritische regelmäßige Diskussionsrunde im TV

- Sonntags Corona-Quartett um 20.15 Uhr im Servus TV → [www.servustv.com](http://www.servustv.com)